



## AUS DER PRAXIS

Insbesondere kleine und mittlere Unternehmen verzichten oft auf den Nutzen von Patenten. Ein Grund, warum patentfähige Erfindungen nicht angemeldet werden, ist die Tatsache, dass zu wenig Informationen über das Patentrecht im Allgemeinen und das Patentschutzverfahren im Besonderen vorhanden sind.

## SCHLIESSEN SIE IHRE WISSENSLÜCKEN!

Nur so verhindern Sie, dass eine optimale Verwertung Ihrer patentfähigen Erfindung an fehlendem Wissen scheitert!

Das IGEWEM und das PIZ stellen jeweils in der ersten und letzten Woche des Semesters in

## INFORMATIONSVANSTALTUNGEN

das Kursprogramm vor. Den nächsten Veranstaltungstermin entnehmen Sie bitte:

[www.zipr.tu-dresden.de](http://www.zipr.tu-dresden.de)

## TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

- Hochschul-/Fachhochschulstudium auf technischem oder natur- bzw. wirtschaftswissenschaftlichem Gebiet, im Bereich der Informatik, Architektur oder Medizin **oder**
- erfolgreicher Abschluss eines o.g. Studiums

## BEWERBUNG

über das Internet bis

- **15. April für das jeweilige Sommersemester**
- **15. Oktober für das jeweilige Wintersemester**

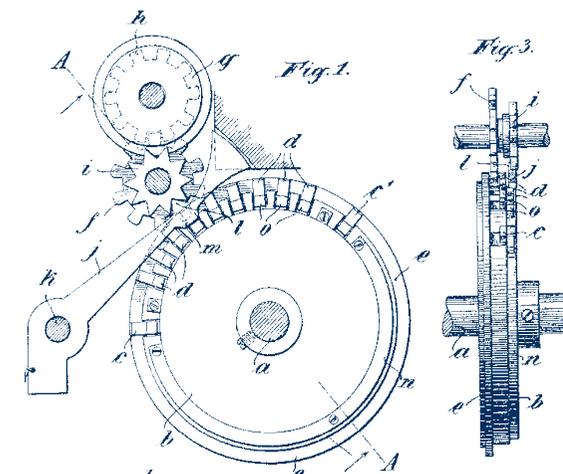
Formulare sowie ausführliche Informationen finden Sie unter: [www.zipr.tu-dresden.de](http://www.zipr.tu-dresden.de)

## KONTAKT UND INFORMATIONEN

Technische Universität Dresden  
Institut für Geistiges Eigentum,  
Wettbewerbs- und Medienrecht  
Prof. Dr. Horst-Peter Götting LL.M. (London)  
Bergstraße 53, von-Gerber-Bau  
D - 01069 Dresden

Telefon +49 (0) 351 / 463 374 94 o. 373 08  
Fax +49 (0) 351 / 463 398 22  
e-mail [ip\\_patente@jura.tu-dresden.de](mailto:ip_patente@jura.tu-dresden.de)  
[www.zipr.tu-dresden.de](http://www.zipr.tu-dresden.de)

## PATENTRECHT FÜR NICHTJURISTEN



## WAS SIND INTELLECTUAL PROPERTY RIGHTS?

Als „Rechte des Geistigen Eigentums“ werden insbesondere bezeichnet

- das Patent- und Gebrauchsmusterrecht
- das Markenrecht
- das Design- und Urheberrecht

Sie spielen in der heutigen Informationsgesellschaft eine zentrale Rolle.

Rechte des Geistigen Eigentums bezwecken Innovationsförderung. Sie schaffen Investitionsanreize und Planungssicherheit und stellen für forschungsintensive Einrichtungen häufig das wesentliche Kapital dar, welches optimal verwaltet und verwertet sein will.

## WARUM EIN ZERTIFIKATSKURS PATENTRECHT?

Jeder Student und Hochschulabsolvent der naturwissenschaftlichen und technischen Fachrichtungen kommt im Laufe seiner (späteren) beruflichen Tätigkeit

- durch eigene kreative oder erfinderische Leistung
- bei Nutzung von Leistungen Dritter

mit dem Bereich des Geistigen Eigentums, insbesondere mit Patent- oder Gebrauchsmusterrechten, in Berührung. In diesen Momenten erwartet die Praxis von ihm schnelles Erkennen der Lage sowie sicheres Entscheiden und Handeln.

Aufgabe und Ziel des Zertifikatskurses ist es, die Teilnehmer mit solchen Berührungspunkten bekannt zu machen. Ihnen werden die Grundlagen des Rechts des Geistigen Eigentums vermittelt und sie werden praxisbezogen auf die im Berufsleben an sie gestellten Anforderungen bezüglich Umgang und Verwertung von z. B. Patenten vorbereitet.

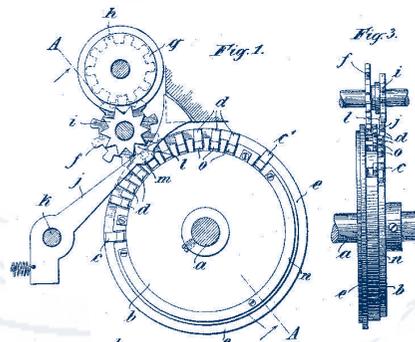
Die Teilnehmer erwerben eine fachliche Zusatzqualifikation, die ihnen Vorteile auf dem Arbeitsmarkt verschafft und neue Berufsfelder eröffnet.

## DIE VERANSTALTER

Die Technische Universität Dresden zählt zu den größten Universitäten Deutschlands und ist für ihre Lehre und Forschung im Bereich der Natur- und Ingenieurwissenschaften bekannt. Sie bietet damit ideale Rahmenbedingungen für eine interdisziplinäre Kooperation von Recht und Technik.

Das im Januar 2005 gegründete Institut für Geistiges Eigentum, Wettbewerbs- und Medienrecht (IGEWem) ist der Juristischen Fakultät der Technischen Universität Dresden angegliedert. Unter der Leitung seines geschäftsführenden Direktors, Prof. Dr. Horst-Peter Götting LL.M. (London), nimmt es Aufgaben in Forschung und Lehre auf dem Gebiet des Geistigen Eigentums wahr. Einen besonderen Schwerpunkt bildet dabei die praxisorientierte und fachübergreifende Fort- und Weiterbildung.

In Zusammenarbeit mit dem Patentinformationszentrum (PIZ) Dresden, einem Partner des Deutschen Patent- und Markenamtes, bietet das IGEWem eine Zusatzausbildung für Nichtjuristen mit dem Schwerpunkt im Patentrecht an, welche die universitäre Lehre mit den hohen Anforderungen der Praxis verbindet.



## KURSPLAN UND STUDIENINHALTE

Der als Neben- bzw. berufsbegleitendes Studium angelegte dreisemestrige Zertifikatskurs gliedert sich in drei aufeinander aufbauende Module:

Modul 1 (Umfang: 4 SWS; Wert: 5 credits):

- Grundlagenvorlesung „Rechtsaspekte junger Unternehmen – Einführung in das Recht“
- begleitende Arbeitsgemeinschaft zur Vermittlung juristischer Grundkenntnisse und Arbeitsweisen

Modul 2 (Umfang: 4 SWS; Wert: 6 credits):

- Vorlesung „Schutzrechtssicherung von Ingenieurleistungen“
- begleitende Arbeitsgemeinschaft mit Schwerpunkt im Patentrecht

Modul 3 (Umfang: 3 SWS; Wert: 4 credits):

- Wahlpflichtbereich: vertiefende Behandlung von Spezialbereichen des Patentrechts und des Anmeldeverfahrens, z.B. Europäisches Patentrecht, Lizenzvertragsrecht, US-Patentrecht und Fassung von Patentansprüchen
- Pflichtbereich: Praxisseminar zur Patentrecherche

## ZERTIFIKAT

Jedes Modul wird mit einer Prüfung abgeschlossen. Nach erfolgreicher Absolvierung der Module 1 bis 3 wird dem Teilnehmer das Universitätszertifikat "Intellectual Property Rights" verliehen.